

Sitzung der Bezirksvertretung 7 am 06.10.2026

**Initialpflanzung Ostparkweiher
Anfrage der CDU-Fraktion**

Frage 1:

Wann ist mit der Initialbepflanzung des naturnahen Flachuferbereiches am Ostparkweiher mit welchen Baum- und Pflanzenarten zu rechnen?

Antwort:

Die Umsetzung der denkmalgerechten Pflanzung ist abhängig vom Bauablauf der Entschlammung, der wiederum den Witterungsverhältnissen im kommenden Winter unterliegt. Vorgesehen ist eine Bepflanzung des Flachuferbereiches mit Hilfe von vorkultivierten Röhrichtmatten bis zum Abschluss der Schlammmentnahmearbeiten Ende Januar 2027.

Frage 2:

Werden die Baum- und Pflanzenarten auch nach denkmalangepassten Kriterien ausgewählt?

Frage 3:

Bleiben Sichtachsen auch entlang der Zweibrückenstraße auf den Weiher erhalten, bzw. werden mit eingeplant?

Antwort zu 2 und 3:

In den Vorabstimmungen mit der Gartendenkmalpflege wurde für die Pflanzenzusammensetzung des Flachuferbereiches vereinbart, auf das hoch wachsende klassische Schilfrohr (*Phragmites communis*) zu verzichten und in der Röhrichtzone folgende Pflanzen zu verwenden:

Schwertlilien (*Iris pseudoacorus*), Waldsimse (*Scirpus sylvaticus*), verschiedene Seggen (*Carex gracilis*, *Carex acutiformis*), Blutweiderich (*Lythrum salicaria*), Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) und Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*).

Die Auswahl leitet sich aus der Vorgabe der Gartendenkmalpflege ab, dass die Sicht auf den Wasserspiegel über die Flachuferzone hinweg kontinuierlich erhalten bleiben soll. Aus diesem Grund sind Hochstrauch- oder Baumpflanzungen im Bereich der Flachuferzone weder vorgesehen noch zulässig.

Da auf hochwachsende Röhrichtpflanzen explizit in der Planungsphase aus Gründen des Denkmalschutzes verzichtet wurde, bleibt der Blick vom höher gelegenen Weg entlang der Zweibrückenstraße über die Röhrichtzone frei. Zudem nimmt die Anordnung der Flachwasserzone auf zwei der Hauptsichtfenster entlang der Zweibrückenstraße Rücksicht und wird zwischen diesen angeordnet.